ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „



Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 146. Понедѣльникъ 17. Декабря. — Montag 17. December. 1879.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости будутъ выходить въ 1880 году три раза въ недѣлю, т. е. по понедѣльникамъ, середамъ и пятницамъ. Годовая плата Губернскимъ Вѣдомостямъ, безъ доставки и пересылки — 3 рубля, съ доставкою на домъ частнымъ подписчикамъ во внутреннемъ городѣ 4 руб. (доставка на домъ въ форштаты не принимается). Иногородные частные подписчики имѣютъ внести годовую плату за Губернскія Вѣдомости вмѣстѣ съ почтовыми и укупорочными деньгами, т. е. 5 руб., въ Редакцію сихъ Вѣдомостей. — Полугодовая плата за Губернскія Вѣдомости вносится въ половинномъ количествѣ упомянутыхъ суммъ.

Частныя лица, живущія въ городѣ Ригѣ, подписываются на Губернскія Вѣдомости въ Редакціи сихъ Вѣдомостей.

Die **Livländische Gouvernements-Zeitung** wird auch im Jahre 1880 dreimal wöchentlich: **Montags, Mittwochs** und **Freitags** erscheinen. Der **Abonnementpreis** beträgt: für die **Zeitung allein** und ohne Uebersendung **3 Rbl. S.** und mit Zustellung in's Haus für **Privatabonnenten in der innern Stadt Riga's** 4 Rubel (die Zustellung in die Vorstädte wird nicht übernommen). **Auswärtige Privatabonnenten** haben die Pränumeration nebst Postgebühr und Verpackungskosten, d. i. 5 Rubel, **bei der Redaction** dieser Zeitung zu leisten. — Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der vorgenannten Summen.

Das Abonnement von Privatpersonen in der Stadt Riga wird in der **Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung** entgegengenommen.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Ливія Эйхбергеръ объявила, что выданный ей въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 22. Ноября 1878 года, за № 5162, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 11. Декабря 1879 г. № 10678.

Da die preußische Unterthanin Livia Eichberger die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga, d. d. 22. November 1878, sub Nr. 5162, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10678.

Riga, den 11. December 1879.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По опредѣленію Лифляндской Казенной Палаты отъ 1. сего Декабря сынъ коллежскаго ассесора Артуръ Вильде назначенъ помощникомъ столоначальника 2. отдѣленія сей палаты. № 1213.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что изданіе журнала:

„Вѣстникъ Народной Помощи“

будетъ продолжаться при Главномъ Управленіи Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ и въ наступающемъ 1880 году, на прежнихъ основаніяхъ. № 10655.

Vom Livländischen Gouverneur wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Herausgabe des Journals:

„Вѣстникъ Народной Помощи“

bei der Oberverwaltung des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger auch im Jahre 1880 auf den früheren Grundlagen fortgesetzt werden wird. Nr. 10655.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено плотничныхъ дѣлъ мастеру Ф. В. Гопфе устройство паровой лѣсопильной мельницы на собственномъ его грунтѣ, состоящемъ въ Московскомъ форштадтѣ, по Курмановской улицѣ подъ № 212, съ тѣмъ, чтобы имъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и подлежащихъ установленій, данныя сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Zimmermeister F. W. Hopfe die Concession zur Errichtung einer Dampfsägemühle auf seinem in der Moskauschen Vorstadt an der Kurmanowstraße sub Pol.-Nr. 212 belegenen Grundstücke, unter der Bedingung der Beobachtung aller gesetzlichen Vorschriften und der von den zuständigen Autoritäten innerhalb der Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Verordnungen, ertheilt worden. Nr. 4450.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до свѣдѣнія всѣхъ Магистратовъ и приходскихъ судовъ Лифляндской губерніи, въ дополненіе къ циркуляру сего Управленія отъ 28. Марта 1879 г., по дѣлу о прекращеніи выдачи пособій семействамъ нижнихъ чиновъ запаса и ратниковъ, призванныхъ въ военное время на службу, что 42. запасный пѣхотный баталіонъ расформированъ 30. Ноября 1878 г. и что рядовой того баталіона Христіанъ Яновъ Рауценъ, изъ крестьянъ Лифляндской губерніи, Перновскаго уѣзда, по увольненіи въ запасъ отправленъ для водворенія въ избранное имъ мѣсто жительства, въ Нарвскій уѣздъ, Петербургской губерніи, 19. Сентября 1878 года. № 4439.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Magistraten und Kirchspielsgerichten des Livländischen Gouvernements, in Verfolg des diesseitigen Circulairschreibens vom 28. März 1879, betreffend die Einstellung der Auszahlung von Unterstützungen an die Familien der in der Kriegszeit zum Dienst einberufenen Untermilitairs der Reserve und der Landwehr, desmittelst zur weiter erforderlichen Wahrnehmung eröffnet, daß das 42. Reserve-Infanterie-Bataillon am 30. November 1878 aufgelöst und daß der aus dem Livländischen Gouvernement, aus dem Pernauschen Kreise gebürtige Gemeine dieses Bataillons, Christian, Jan's Sohn, Rauzen, am 19. September 1878, unter Beurlaubung zur Reserve, zur Niederlassung in dem von ihm gewählten Domicil im Narvaschen Kreise des St. Petersburger Gouvernements abgefertigt worden ist. Nr. 4439.

In hierselbst anhängigen Untersuchungssachen wider die Nitausche Bäuerin Ewa Krasting, wegen Kindestödtung, ist der ehemalige Nitausche Rahwe-Krüger Rautmann, welcher in der Folge im Nurmischen Ohsol-Kruge domicilirt hat, dessen gegenwärtiger Wohnort aber nicht zu ermitteln ist, hierselbst als Zeuge zu vernehmen. In solchem Anlaß werden die sämmtlichen Polizei- und Justiz-Autoritäten des Livländischen Gouvernements von Einem Kaiserlich Rigaschen Landgericht hierdurch ersucht, nach qu. Rautmann Nachforschungen anstellen zu lassen, im Ermittelungsfalle aber denselben anzuweisen, sich bis zum 18. Januar 1880 hierselbst zu melden, zugleich aber anher Benachrichtigung gelangen lassen zu wollen. Nr. 4269. 1

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte dem Eintritt in den activen Dienst unterliegende Personen sich zur Einberufung des Jahres 1879 nicht gestellt haben:

1) Ernst Johann's Sohn Behrsing, aus Allasch,
2) Jacob Jurre's Sohn Berkmann, aus Dahlen,
3) Jurre Jurre's Sohn Blodnek, aus Pinkenhof,
4) Jacob Jurre's Sohn Keppa, aus Groß-Jungfernhof,
5) Nicolai Wassiljew Iwanow, vom Flecken Schlock,
6) Anufri Karpow, vom Flecken Schlock,
7) Jahn Martin's Sohn Birsnek, aus Adiamünde,
8) Jahn Gust's Sohn Kruhse, aus Kastran,
9) Martin Jahn's Sohn Wezseding, aus Sunzel,
10) Martin Carl's Sohn Rothberg, aus Sunzel,
11) Peter Brenz' Sohn Elksne, aus Kroppenhof,
12) Martin Krustin's Sohn Unger, aus Römershof,
13) Jahn Jahn's Sohn Kalning, aus Saadsen,
14) Indrik Kruhming, aus Dahlen.

In solcher Veranlassung werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den obengenannten Personen Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht, behufs Uebergabe an diese Commission, einsenden zu wollen. Nr. 1585. 2

Riga, den 8. December 1879.

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses kleines braunes Bauerpferd mit weißer Stirn nebst Anspann und Ragge eingeliefert ist.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes nebst Ragge wird desmittelst aufgefordert, behufs Erlangung seines Eigenthums, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, binnen 8 Tagen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 7. December 1879.

Nr. 15954. 2

Von der Wendenschen Steuerverwaltung werden hierdurch alle zur Stadt Wenden angeschriebenen Personen und zwar die Kaufleute nicht eximirten Standes, die Zunft-, Bürger-, Arbeiter- und Dienstokladisten, sowie die Soldatensöhne, welche im Jahre 1859 geboren sind, demnach im Jahre 1880 der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, hierdurch aufgefordert, baldigst und nicht später als bis zum 15. Januar 1880 sich zum Empfange ihrer Attestate über ihre Anschreibung zum Einberufungs-Canton, gemäß § 97 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht, nebst Beibringung ihrer Taufscheine zu melden.

Zugleich haben die gedachten Personen anzugeben.
1) ihre Confession,
2) ihren Stand,
3) ihre Beschäftigung, Handwerk oder Gewerbe und
4) ihre Schulbildung, sowie ferner wenn dieselben Ansprüche auf Vergünstigungen, hinsichtlich ihrer Familienverhältnisse erhalten wollen, auch darüber Atteste beizubringen. Nr. 3846. 2

Wenden-Steuerverwaltung, am 7. December 1879.

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden alle im Jahre 1859 geborenen, der Einberufung im Jahre 1880 unterliegenden, zur Stadt Werro, als Kaufleute, Zunft-, Bürger-, Arbeiter- oder Dienstocladisten angeschriebenen Personen männlichen Geschlechts hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 31. December d. J., zur Empfangnahme der vorschriftmäßigen Attestate über ihre Anschreibung zum Werroschen Einberufungs-Canton, bei dieser Steuerverwaltung, zur Vermeidung der im § 212 des Gesetzes über die Wehrpflicht festgesetzten Beahndungen, zu melden. Bei der Meldung sind von den Betreffenden der Taufschein nebst einer vollständigen Familienliste und ein Attestat über genossenen Schulunterricht vorzustellen, wie auch die nöthigen Auskünfte über Confession, Handwerk, Gewerbe oder Beschäftigung der Angemeldeten zu ertheilen. Nr. 273. 1

Werro-Steuerverwaltung, den 30. November 1879.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachfolgend bezeichnete, hiesigen Gemeindegliedern ausgestellte Legitimationen als den rechtlichen Inhabern derselben abhanden gekommen hierselbst angezeigt worden sind:
1) der dem im Bürgerоklad der Stadt Fellin sub Nr. 164 verzeichneten Fräulein Auguste Hofe am 29. November 1876 sub Nr. 276 ausgestellte Zweijahrespaß;
2) das von der hiesigen Steuerverwaltung dem im Arbeiteroklad der Stadt Fellin sub Nr. 4 angeschriebenen Iwan Mexejew Michailow am 7. Februar 1877 Nr. 158 ausgestellte Billet;
3) das von der hiesigen Steuerverwaltung dem im Arbeiteroklad der Stadt Fellin sub Nr. 211 angeschriebenen Michaila Antonowitsch Transchirow am 17. September 1878 sub Nr. 574 ausgestellte Billet;
4) das von der hiesigen Steuerverwaltung dem im Bürgeroklad der Stadt Fellin sub Nr. 262 verzeichneten Jacob Birck am 26. Januar 1878 Nr. 166 ausgestellte Billet;
5) das von der hiesigen Steuerverwaltung dem im Zunftoklad der Stadt Fellin sub Nr. 328 verzeichneten Stellmachergesellen Johann Grünwald am 15. December 1878 Nr. 683 ausgestellte Billet;

und daß in Stelle der vorbezeichneten Legitimationen, welche hierdurch für ungiltig erklärt werden, den obenerwähnten Personen neue Legitimationen ausgereicht worden sind. Nr. 1124. 3

Fellin-Rathhaus, den 6. December 1879.

Kad dasch schi pagasta lohzekli, kà:
Peter Aleksei ar familiju,
Marie Drewneek ar dehlu Andrei Drewneek,
Kahrl Treier,
Peter Rudsit,
Andrei Jurk,
jaw wairak ka 10 gadus sawas krohna un pagasta nodohschanas naw maksajuschi nedf ari schai pagastâ rahdijuschees, tad teek wisas pilsehtu un lauku polizejas laipnigi luhgtas, ja kur minetus zilwekus atrastu teem pasludinaht, ka ja tee paschi 3 mehneschu laikâ, tas ir lihdf 6. Merz 1880 g., pee scho waldibu nebuhs peeteikuschees, tiks wini no schi pagasta ruskeem isstrihketi. Nr. 365. 3

Saarum pag. waldibâ, tai 6. December 1879.

Проклaмы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis 1879 nachstehende Testamente publicirt worden sind:

Am 8. Juni 1879:
1) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Matrona Michailowa Worobjew, geb. Kasakowsky;
2) das testamentum reciprocum des weiland hiesigen Meschtschanins Iwan Iwanow Morosow und dessen Ehefrau Marie Iwanowa, geb. Kalischew;
3) die testamentarische Disposition der verwittw. Frau Dr. med. Barbara Sophie Strahsen, geb. von Drepling;
4) die testamentarische Disposition der weiland hiesigen Meschtschanka Wera Antonowa Petrow;
5) die testamentarische Disposition des weiland Bäckermeisters Carl Voß;
6) das testamentum reciprocum des weiland hiesigen Einwohners und ehemaligen Kaufmanns Christian Heinrich Klewerbladt und dessen Ehefrau Marie Elisabeth Klewerbladt, geb. Poppe;
7) das testamentum reciprocum des Handlungscommis Alexander Johannsohn und dessen Ehefrau Alide Elisabeth Johannsohn, geb. Richter;
8) die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Kaufmanns Jewstichi Jacowlew Ossipow.

Am 15. Juni 1879:
9) die testamentarische Disposition des weiland Meschtschanins Grigory Jemeljanow Worobjew;
10) die testamentarische Disposition des weiland Hausbesitzers und hiesigen Dienstokladisten Leonhard Muhrneek;

Am 22. Juni 1879:
11) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Meschtschanins Jacow Iwanow Stroganow;
12) das testamentum reciprocum des Schuhmachergesellen Friedrich Brödermann und dessen weiland Ehefrau Johanna Maria Margaretha Brödermann, geb. Drewing;
13) die testamentarische Disposition des weiland Militair-Arrestanten Fedor Demin.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen. Nr. 7638.

Riga-Rathhaus, den 12. November 1879.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis 1879 nachstehende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind:

Am 8. Juni 1879:

1) das dem Arbeiterokladisten Jahn Jonat gehörig gewesene, im 4. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Sandstraße sub Pol.-Nr. 152A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Geränkhändler Janne Kippit;

2) das dem zum Pastorate Würzau verzeichneten Arbeiter Samuel Schleier gehörig gewesene, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 269B belegene, 137 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende Grundstück sammt den darauf befindlichen steinernen Material — dem zum Gute Garosen verzeichneten Ans Zinowsky;

3) das der Wittwe Fedoßja Artamanowa Gorbunow gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Bergstraße sub Pol.-Nr. 369a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hofgerichts- und Rathsadvocaten Victor von Rautenfeld;

4) das dem Hofgerichts- und Rathsadvocaten Victor von Rautenfeld gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Bergstraße sub Pol.-Nr. 369a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Safran Mitawsky;

5) das von dem Zimmermann Andrey Kannep erbaute, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheiles an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 502 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Zimmermann Andrey Kannep;

6) das der Hausbesitzerin Elisabeth Benina Giesecke, geb. Bolochnowitsch, gehörig gewesene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Windmühlenstraße sub Pol.-Nr. 21 belegene Wohngebäude sammt Appertinentien — dem zum Gute Rengen in Kurland verzeichneten Fritz Gulgan;

7) das den Erben des weil. Collegien-Raths Wilhelm von Graßmann, und zwar dessen Wittwe Adelheid von Graßmann, geb. Suck, dessen Kindern: dem Hafenmeister-Gehilfen Oscar von Graßmann, der Frau Adelheid Schütz, geb. von Graßmann, der Frau Ludmilla Gögginger, geb. von Graßmann, der Frau Ester Bielawsky, geb. von Graßmann, der Frau Anna Wieslenew, geb. von Graßmann, und den Kindern und Erben seines gleichfalls verstorbenen Sohnes Victor von Graßmann: den Geschwistern Agnes und Wilhelm von Graßmann gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Nicolaistraße sub Pol.-Nr. 40 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Dr. jur. Wilhelm Friedrich von Löwis of Menar;

8) das der hiesigen Meschtschanka Jekaterina Iwanowa Schemirowa, alias Schemirin, gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheiles an der kleinen Schustergasse, jetzt Dünaburger Straße sub Pol.-Nr. 499 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der hiesigen Meschtschanka Alexandra Stepanowa Schemirowa;

9) das dem Ebräer Isack Simonowitsch Günzburg gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Dünauferstraße sub Pol.-Nr. 119 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Glubojekschen Ebräer Berka Mowschowitz Hurewitz;

10) das dem Getränkehändler Martin Lutter gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 259 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Carl Schreitmann;

11) das dem Akademiker Michael Alexander Michelsohn gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Sand- und Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 107 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Friedrich Conrad Klima;

12) der zu dem, dem Förster Gustav Constantin aufgetragenen, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna am sogen. alten Lagerplatze sub Land-Pol.-Nr. 102 belegenen Höfchen Willischhof gehörig gewesene, mit der Land-Pol.-Nr. 102a bezeichnete am Marien-Mühlengraben längs der Lindenruhschen Grenze belegene, 2,23 Lofst. oder 0,76 Deß. große Stadtzinsheuschlag sammt Appertinentien — dem Gutsbesitzer Heinrich Berens von Rautenfeld;

13) das dem hiesigen Kaufmann Neron Nikiferoff Woronzoff gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils an der gr. Reeperstraße sub Pol.-Nr. 167 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Abraham Behr Herzfeld;

14) das zum Nachlaß des weiland Hofraths Jegor Nesterow Jakutowsky gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 30c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Hofrath Amalie Petrowna Jakutowsky, geb. Berg;

15) das dem Gottfried Nordmann, dem Reinhold Alexander Nordmann, dem Theodor Magnus Nordmann, dem Johann Nordmann, dem August Carl Nordmann, dem Robert Eduard Nordmann, dem Andreas Nordmann, dem Oscar Nordmann, der Emmeline Emilie Nordmann, verehelichten Jefimow, der Alide Caroline Nordmann, der Marie Elisabeth Nordmann, verehelichten Kruhm, der Leontine Nordmann, verehelichten Powitz, dem Robert Nordmann, der Julie Detenhof, geb. Nordmann, dem Eduard Wilhelm Nordmann, dem Leonhard Nordmann, der Lina Hildebrand, verehelichten Gwosdiewsky, dem Alexander Hildebrand, der Julie Hildebrand, verehelichten Nadolsky und der Annette Marie Hildebrand gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Karlsstraße sub Pol.-Nr. 36A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann H. H. Hofmann;

16) das dem Fleischermeister Alexander Hagebeck gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 401A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Steinsetzermeister Carl Schubert;

17) das dem Mickel Beckmann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Lilienstraße sub Pol.-Nr. 524 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Andrei Martin Ehrlich;

18) das der Frau Franzisca Auguste Christine Wendt, verwittweten Baumgardt, geb. Frischgesell, gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 24/161 an der großen Fuhrmannsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Carl Plath;

19) das dem Peter Iwanow Garassimow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Tulaschen Straße sub Pol.-Nr. 365a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ingenieur George Armitstead;

20) das von dem zum Gute Zögenhof verzeichneten Arbeiter Andrei Nagling erbaute, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga, jenseits der Düna, auf Sassenhofschem Grunde sub Land-Pol.-Nr. 173 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, dem Arbeiter Andrei Nagling;

21) das dem Arbeiter Andrei Nagling gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna auf Sassenhofschem Grunde sub Land-Pol.-Nr. 173 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kleinhändler Fedor Matwejew Krutelew;

22) das dem zum Gute Dubinsky verzeichneten Peter Treiber gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nris. 243/244 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Schmiedemeister Alexander Theodor Wagner;

23) das den Geschwistern Jechiel und Leie Jacubowitz gehörig gewesene, durch eine Feuersbrunst bis auf einige Ueberbleibsel völlig zerstörte, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der gr. Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 356a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ebräer Gerson Leibe Jacubowitz;

24) das dem weil. Kaufmann Jacob Sacks gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 207 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Intestaterben desselben, nämlich seiner Wittwe Adelheid Marie Sacks, geb. Keilmann, und seinen Kindern, Namens: 1) Philipp, 2) Wera, 3) Woldemar, 4) Alma Alexandra und 5) Alfred Nicolai, Geschwistern Sacks;

25) das dem hiesigen Kaufmann Nicolai August Mau gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 478 an der Ecke der 1. Weidendamm- und der Weidengrenzstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Baronin Hedwig von Manteuffel, geborenen von Venislawska;

26) das dem Getränkehändler Wilhelm Kreet gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der großen Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 237 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Johann Setkewitsch;

27) das dem Zimmermann Caspar Sihle gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Sternstraße sub Pol.-Nr. 636 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Bürgerokladistin Caroline Emilie Johanssen;

28) das zum Nachlasse des weil. hiesigen Kaufmanns Fedor Fedorow Anissimow gehörige erbliche Nutzungsrecht an dem allhier außerhalb der Stadt an der Düna, im 1. Ambarenviertel sub Nr. 34, (früher Nr. 7) belegenen Stadtcanongrunde — den Erben defuncti, nämlich seiner Wittwe Pelageja Wassiljewna Anissimow, geb. Nikitin, und deren Kindern, Namens: Alexander Fedorow und Fedor Fedorow Anissimow;

29) das dem hiesigen Möbelhändler Jacob Hansen gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Carlsstraße sub Pol.-Nr. 34 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kleinhändler Johann Siecke;

30) die dem Inspectorsgehilfen der Warschauer Universität Peter Uljanow Palzow gehörig gewesenen, im 3. Quartier des in der Moskauer Vorstadt, zum Theil auf Jesuskirchen-, zum Theil auf Schwanenbergschem Grunde befindlichen Kaufhofes (Gostiny Dwor) belegenen, mit den Nris. 31 und 32 bezeichneten Ambaren sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Jefim Andrejew Kamkin;

31) die dem Inspectorsgehilfen der Warschauer Universität Peter Uljanow Palzow gehörig gewesenen, im 3. Quartier des in der Moskauer Vorstadt, theils auf Jesuskirchen-, theils auf Schwanenbergschen Grunde befindlichen Kaufhofes (Gostiny Dwor) belegene, mit der Nr. 28 bezeichnete Bude sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Jefim Andrejew Kamkin;

32) das dem Ministerial Vincent Neumann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils an der hintern Kaiserlichen Gartenstraße sub Pol.-Nr. 111a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schieferdeckermeister Friedrich Christian Klihwe;

33) das der Wittwe Caroline Amalie Freyberg, geb. Jacobsohn, gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Dünaburgschen Straße sub Pol.-Nr. 500 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Gottfried Theodor Blumenfeld;

34) das dem Schneidermeister Friedrich Wilhelm Krause gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 325 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Rathsministerial Alexander Kallert;

35) das dem weiland hiesigen Kaufmann Merkuli Naumow und dessen Wittwe Awdotja Stepanowa Naumow, geb. Leontjew, modo deren Nachlaß gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils in der Altstadt sub Pol.-Nris. 193, 194 und 215 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Louise Naumow, geborenen Neumann, und deren 5 Kindern, als: Constantin, Alexander, Olga, Wera und Louise, Geschwistern Naumow;

36) das den Eheleuten, dem Capitain Alexander Nikolajew Kratschkowsky u. dessen Ehefrau Jekaterina Ossipowa, geb. Schumsky, gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 258 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Getränkehändler Carl Wilhelm Rittig;

37) das dem Färber Itzik Mendeliowitsch Kontorowitsch u. dessen Ehefrau Caroline, geb. Wilne, gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 402 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Vergolder Fedor Jonin Maximow;

38) das dem Mechaniker Johann Walter Kruse gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof an der Gesellenstraße sub Pol.-Nr. 9 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Nachlasse des weiland Liggers Thomas Theodor Kruse;

39) das zum Nachlasse des weil. Zimmermeisters Georg Beckmann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils am Catharinen-Damm sub Pol.-Nr. 42 belegene Immobil sammt Appertinentien — den Intestaterben defuncti, nämlich seiner Wittwe Pauline Beckmann, geb. Petersen, und deren 4 Kindern, Namens: Pauline Fanny, Charlotte Marianne, Franz Heinrich und Wilhelm, Geschwistern Beckmann;

40) das von dem Erben des weiland Zimmermeisters Georg Beckmann, nämlich dessen Wittwe und deren 4 Kindern gehörigen, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils am Catharinen-Damm sub Pol.-Nr. 42 belegenen, abgetheilte 66 Q.-Faden oder 219/31 Q.-Ruthen umfassende, ein Wohngebäude enthaltende, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 43 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Titulairrath Anna Ulrich, geb. Gawrilowa;

41) das dem Heinrich Wihtol gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Carolinenstraße sub Pol.-Nr. 223 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Galina Pawlowna Ladygin, geb. Anissimow;

42) das dem Kaufmann Gotthard Grünthal gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Bischofsstraße sub Pol.-Nr. 2 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Johann Grause;

43) das von der Frau Marie Murr, geb. Krebsberg, erbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 57L belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Marie Murr, geb. Krebsberg;

44) das von dem Rigaschen Arbeiterokladisten Daniel Jekimow Worobjew erbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Theestraße sub Pol.-Nr. 408 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Daniel Jekimow Worobjew;

45) das der Frau Marja Iwanowa Skalsky, geb. Wassiljew, gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 195A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Pinskeschen Ebräer Hirsch Judkoff Rendel;

46) das dem Zimmergesellen Carl Johann Heinrich Stein gehörig gewesene, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils an der Ecke der kleinen Altonaer und Gustavstraße sub Pol.-Nr. 163 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum Gute Annenhof verzeichneten Janne Dreymann;

47) das dem Getränkehändler Johann Steinfeld gehörig gewesene, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg an der Kirchhofsstraße sub Pol.-Nr. 104A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ministerial Ewald Kronberg;

48) das dem Zimmermann Jahn Reisson gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 616 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischler Georg Auser;

49) das der Frau Maria Petrowna Minkewitsch, geb. Lange, gehörig gewesene, im 1. Quart. des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 387 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Capitain Theodor Jaskowsky;

50) das dem Rigaer Hypotheken-Verein gehörig gewesene, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 332 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Generalmajor Arkadi Andrejewitsch Kartaschow;

51) das der Wittwe Marja Pawlowna Koschkarew gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 679a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischlermeister Christian Jürgensohn;

52) das dem hiesigen Einwohner Michael Nurik gehörig gewesene, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 58A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäcker Chatzel Leibowitsch Mandelstamm;

53) das dem weiland Getränkehändler Hans Steinfeld gehörig gewesene, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 104A belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Bruder defuncti, dem Getränkehändler Johann Steinfeld;

54) das dem Maler Moissei Sotnikow gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 332 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Rigaer Hypotheken-Verein;

55) das zum Nachlasse des Schuhmachers Friedrich Zepp gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 419 belegene Wohnaus sammt Appertinentien — den Erben des weil. Friedrich Zepp, und zwar der Wittwe Anna Zepp, geb. Schulz, und deren Kindern: Friedrich Wilhelm Johann, Eduard Adolph Alexander u. Constantin Theodor Johann, Gebrüdern Zepp;

56) das zum Nachlasse des Arbeiters Ans Abbolting gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 518 belegene Immobil sammt Appertinentien — den Erben defuncti, der Wittwe desselben Anna Elisabeth succesive verwittweten Purring, resp. Steinberg, geb. Baltzer, und deren Sohn Carl Abbolting;

57) das von dem Ans Abbolting erbaute, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 518 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Ans Abbolting, modo dessen Nachlaß;

58) die der weil. Frau Rathsherr Bertha von Wilm, geb. Schniedewind, zustehende Hälfte des im 2. Quartier des 2. Stadttheils, an der Kunst- der großen und der kleinen Schwimmstraße sub Pol.-Nris. 6, 7, 8, 9, 330 u. 331 belegenen Immobils — dem Herrn Rathsherrn Robert von Wilm und seiner Tochter Lucy Anna Charlotte Pauline von Wilm;

59) das dem weiland hiesigen Meschtschanin Markel Sacharow Ossipow gehörig gewesene, allhier jenseits der Düna an der Mitauschen Chaussée sub Pol.-Nr. 121 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Praskowja Filaretowa Ossipow, geb. Savwerkin, und deren Söhnen Dimitry u. Joakim Gebrüdern Markelow Ossipow;

60) das dem Rentier Albert Cornelius Ramberg gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 317 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischler Otto Bong;

61) das von dem Kaufmann Simon Felder erbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Bleich- (Nicolai-) und Hilfestraße sub Pol.-Nr. 563 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Simon Felder;

62) die den Geschwistern Alexei Andrejew und Andrey Andrejew Pawlow zustehenten ideellen Antheile an dem im 2. Quartier des Mitauer Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nris. 88 und 89 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — dem Quartalofficier-Gehilfen Joseph Kirkillo;

63) die dem Quartalofficiers-Gehilfen Joseph Kirkillo zuständig gewesenen ideellen Antheile an dem im 2. Quartier des Mitauer Vorstadttheils auf Hagenshof an der Bienenstraße sub Pol.-Nris. 88 und 89 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Roland, geb. Filonsky;

64) das dem W. P. P. Kalkbrenner gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der großen Jesuskirchenstraße sub Pol.-Nr. 64 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Moses Rappoport;

65) das dem Carl Gottlieb Trollié gehörig gewesene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 82B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn Aeltesten R. John Hafferberg;

66) das dem Martin Andres Kiesche gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna an der Schlockschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 183[18] belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Robert Elschewitz;

67) das dem Schiffscapitain Jacob Heinrich Wilhelm Eßmann gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Jungfern- und Taubenstraße sub Pol.-Nr. 172 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — Sr. Excellenz dem Herrn General-Major Alexander von Woelke;

68) das der weiland verwittweten Anna Romanow, geb. Spalwe, gehörig gewesene im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Dünagasse sub Pol.-Nr. 128 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem gesetzlichen Universalerben defunctae, dem Handlungscommis Wilhelm Friedr. Romanow;

69) das dem Staatsrath Gustav Maerker und dem Kaufmann Friedrich Stein gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils zwischen der Sand- und Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 352 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Expeditor Bernhard Johannsohn;

70) das der Frau Anna Skulte gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 313 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ministerial Carl Friedrich Wiebeck;

71) das dem weiland Kleinhändler Ustin Andrejew Klementjew gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 436 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Moses Segal;

Am 15. Juni 1879:

72) das im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Hagenshof an der Tempelstraße sub Pol.-Nr. 192 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Liggersfrau Anna Eleonore Ramming, geb. Wiedemann, und der Webersfrau Catharina Freymann, geb. Wiedemann;

73) das der Liggersfrau Anna Eleonore Ramming, geb. Wiedemann, und der Webersfrau Catharina Freymann, geb. Wiedemann, gehörig gewesene, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 192 an der Tempelstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — der Liggersfrau Anna Eleonore Ramming, geb. Wiedemann;

74) das dem weil. Ligger und Getränkehändler Johann Heinrich Breese gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Mühlen- und Neustraße sub Pol.-Nr. 58 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Auguste Friedenberg, geb. Breese, modo deren Nachlaß und der Frau Emilie Kuhnert, geb. Breese;

75) das der Frau Clemence von Transehe-Roseneck, geb. Baronesse von Wolff, gehörig gegewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 14 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn dimitt. Stabscapitain Baron Julius von Krummes;

76) das dem weil. Carl Alexander Spöler gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 240 a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem gesetzlichen Erben defuncti, nämlich der Frau Anna Marie Ottilie Spöler, geb. Bird, und deren Tochter Ottilie Anna Emilie Spöler;

77) das der Frau Anna Marie Ottilie Spöler, geb. Bird, und deren unmündigen Tochter Ottilie Anna Emilie Spöler gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 240 a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Alexander Andreas Asit;

78) das dem Kaufmann Jermolai Petrow Wolkow gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Ecke der Kämmerei- und Schaalstraße sub Pol.-Nr. 345 und 346 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann David Hahn;

79) das dem weil. Apotheker C. A. Ede gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Sandstraße sub Pol.-Nr. 165 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Moses Aronsohn;

80) das dem weil. Friedrich Eduard von Jacobs gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga, jenseits der Düna an der Bauskeschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 18 belegene Gütchen Rammenhof, auch Fröhlichshof genannt, nebst dem dazu gehörigen Kruge auf Placetenland und dem dazu gehörigen, ebendaselbst sub Land-Pol.-Nr. 17 belegenen Höfchen Lievenhof sammt Appertinentien — dem Herrn Percy von Jacobs;

81) die dem weil. Friedrich Eduard von Jacobs gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna, sub Land.-Pol.-Nr. 20 an der Bauskeschen Straße und an der Oleg zwischen Depkingshof und Jungfernhofschem Lande belegene Besitzlichkeit, genannt Oleg- oder Krusenhof, sammt Appertinentien — dem Herrn Percy von Jacobs;

82) das dem ehemaligen Kaufmann Adolph Henkhusen gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga, jenseits der Düna auf Steinholm sub Land-Pol.-Nr. 11 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Katlekalnschen Küster und Schulmeister Michael Sarring;

83) das dem Hofrath und Ritter Georg Gustav von Behrens gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der kleinen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 187 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn Otto Smolian;

84) das der Frau Alexandra Bolbaschew, geb. Afontschikow, gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 288 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — deren Kindern Maria, Nadeschda und Jegor Geschwistern Bolbaschew;

85) das der Bürgerokladistin Awdotja Antonowa gehörige gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Dünaburger Straße sub Pol.-Nr. 166B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Arbeiterocladistin Repinja Stepanowa Wassiljewa;

86) das dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Holmberg gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga unter dem Stadtgute Dreilingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145g belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Hamburger Bürger und Fabrikanten Friedrich Wilhelm Hermann Hübner;

87) das der abgeschiedenen Frau Olga Graß, geb. Block, gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg zwischen der Mitauer Chaussée und der Marien-Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 82 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Handlungscommis Hugo Georg Schukowsky;

88) das der Frau Marie Kriwizki, geb. Bolbaschew, der unverehelichten Nadeschda Iwanowna Bolbaschew und dem Jegor Iwanow Bolbaschew gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Sprenkstraße sub Pol.-Nr. 288 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem ehemaligen Schmiedemeister Georg Berg;

89) das dem Polizeisoldaten Andrei Alexandrow Satschkow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 682 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Soldatenfrau Marie Schelikowski, geb. Krisnitzki;

90) das dem ehemaligen Polizeisoldaten Johann Sinkewitsch gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Jacobstädtischen Straße sub Pol.-Nr. 312 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäcker Leibe Leiserowitsch Dreyer;

91) das dem Schuhmacher Gottlieb Eduard Bogdanowitsch gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 516 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schmul Resnikowitsch;

92) der dem weil. Branntweinhändler Johann Philipp Ernst Weiß zuständig gewesenen ideelle Antheil an dem im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils auf von Vegesackschem freien Erbgrunde sub Pol.-Nr. 85 belegenen, der Wittwe Eva Weinberg, geb. Drawansky, aufgetragenen, Wohnhause sammt Appertinentien — dem Eisenbahnbeamten Arnold Weiß und dem Bäckergesellen Adolph Weiß;

93) das dem zum Gute Baldohn verzeichneten Martin Grundstein gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an dem Verbindungswege zwischen der Mitauer Chaussée und der Ebelshofschen Straße sub Pol.-Nr. 147 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmachergesellen Fritz Brudermann;

94) das zum Nachlasse des weil. Müllermeisters Ernst Heinrich Major gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der St. Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 387 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Caroline Major, geb. Grosding;

95) das zum Nachlasse des weil. Müllermeisters Ernst Heinrich Major gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 367 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Caroline Elisabeth Major, geb. Grosding;

Am 22. Juni 1879:

96) das dem weil. Rigaschen Meschtschanin Iwan Stepanow Fedotow gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 3 belegene Immobil sammt Appertinentien — der hiesigen Meschtschanka Marfa Feodorowna Fedotow, geb. Kriska, und dem Handlungscommis Michael Iwanow Fedotow;

97) das dem weil. Fleischermeister Gotthard Wilhelm Hoffmarck gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils an der kleinen Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 9 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Adelheid Schuchardt, verwittweten Hoffmarck, geb. Haacke, und deren weil. Ehemann Johann Moritz Schuchardt;

98) das der Frau Adelheid Schuchardt, verwittweten Hoffmarck, geb. Haacke, und deren weil. Ehemann Johann Moritz Schuchardt gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils an der kleinen Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 9 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Adelheid Schuchardt, verwittweten Hoffmarck, geb. Haacke, und deren eingekindschafteten Stiefkindern, als Gotthard Hoffmarck, Heinrich Adolf Hoffmarck, Georg Andreas Hoffmarck, Carl Wilhelm Hoffmarck und Eva Bertha Auguste Brückmann, geb. Hoffmarck;

99) das der weil. Liggerswittwe Anna Dorothea Breese, geb. Kohkling, alias Kohklit, gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhoffschem Grunde sub Pol.-Nr. 3 B belegene Immobil sammt Appertinentien — der unverehelichten Anna Elisabeth Breese und der Frau Anna Dorothea Haake, geb. Breese;

100) das der Anna Elisabeth Breese und der Anna Dorothea Haacke, geb. Breese, gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhoffschem Grunde sub Pol.-Nr. 3 B belegene Immobil sammt Appertinentien — der Anna Dorothea Haacke, geb. Breese;

101) das zum Nachlaß des weil. Kaufmanns Gustav Heinrich Silfest gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 226 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Dorothea Silfest, geb. Köster, der Wittwe Elise Ernetz, geb. Silfest, der Frau Mathilde Kroß, geb. Silfest, der Frau Olga Buejanhof, verwittweten Wissor, geb. Silfest, der Frau Marie Hellwig, geb. Silfest, und dem Fräulein Malwine Silfest;

102) das der Wittwe Dorothea Silfest, geb. Koester, der Wittwe Elise Ernetz, geb. Silfest, der Frau Mathilde Kroß, geb. Silfest, der Frau Olga Buenjanhof, verwittweten Wissor, geb. Silfest, der Frau Marie Hellwig, geb. Silfest, und dem Fräulein Malwine Silfest gehörig gewesene, allhier an der städtischen Kalkstraße sub Pol.-Nr. 226 belegene Immobil — dem Fräulein Malwine Silfest;

103) das dem Advocaten Alexander Wilhelm Kröger gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Mönchenstraße, bezw. am Herderplatz sub Pol.-Nr. 8 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Buchdruckereibesitzer Leopold Weyde;

104) das dem Handlungscommis Julius Tiesler gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 3 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Wassily Kusmin Saizow;

105) das zum Nachlaß des weil. hiesigen Kaufmanns Michel Jacowlew Wolkow gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Kämmereistraße sub Pol.-Nr. 358 belegene steinerne Budengebäude sammt Appertinentien — der Kaufmannswittwe Jekaterina Fedotowna Jacowlew, genannt Wolkow, geb. Tusow;

106) das der Frau Natalie Kupris, geb. Iwanow, gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der großen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 144 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann und Rohledergerber Itzig L. Birkhahn;

107) das der verwittweten Frau Rathsherr Julie Bambam, geb. Niemann, und deren Kindern, der Frau Jenny Julie von Keußler, dem stud. jur. David Ludwig Bambam, dem Ernst Ewald Bambam und dem Paul Leonhard Bambam, gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Sand- und Kirchenstraße sub Pol.-Nris. 59 und 60 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem vormaligen Kaufmann und erblichen Ehrenbürger Carl Julius Holm;

108) das von dem Lehrer Joseph Mittelsteiner erbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Kalnezeemschen Straße sub Pol.-Nr. 355 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Joseph Mittelsteiner;

109) das im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Ecke der Lager- und Färberstraße sub Pol.-Nr. 683 belegene, neuerbaute Wohngebäude sammt Appertinentien — dem hiesigen Maurer Ewald Skubre;

110) das dem Wassily Kondratjew gehörig

gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 172 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Iwan Petrow Schirnow;

111) das von dem Architectgehilfen Christoph Mohrberg neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Ecke des Theater-Boulevards und der Theaterstraße sub Pol.-Nr. 369 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Cristoph Mohrberg;

112) das dem Johann Simon gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Kurmanow-Dammstraße sub Pol.-Nr. 21 belegene Immobil sammt Appertinentien — den Intestaterben des Johann Simon, und zwar der Marie Lerch, geb. Simon, und dem Johann Simon;

113) das zur Concursmasse des Kleinbürgers Wassil Stepanow Scherochin gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Moskauer- und Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 132 a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Ossip Dawielowitsch Malmberg;

114) das von dem Hausbesitzer Otto Georg Kurzing erbaute, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga unter Dreylingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145⁶ belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Otto Georg Kurzing;

115) das von dem Fleischer C. D. Krause erbaute, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga unter Dreylingsbusch sub Pol.-Nr. 65 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer C. D. Krause;

116) das von dem Fleischer C. D. Krause erbaute, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga unter Dreylingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145/5 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer C. D. Krause;

117) das von dem zum Gute Allasch verzeichneten Peter Kalning erbaute, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 85 S belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Peter Kalning;

118) das dem Mikkel Strunke gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga unter Dreylingsbusch sub Pol.-Nr. 145 B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum Gute Wohlershof verzeichneten Geddert Bercke;

119) das dem Stellmachermeister Heinrich Gablenz gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 142 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Holzwraker Jeruchim Leib Chaimowitz Rappoport;

120) der den Geschwistern, Advc. Julius Thonagel, Olga Leontine Elisabeth Thonagel, Gustav Kade und Carl Kade gehörig gewesene, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nris. 91/11 an der Johannisstraße belegene Speicher sammt Appertinentien — der Kaufmannsfrau Malke Maisel;

121) das der Wittwe Wassa Michailow, geb. Karpow, gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 408 c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Eisenbahnbeamten Christian Ruthenberg;

122) das dem Kaufmann F. J. Gellnck gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der Kurmanowstraße sub Pol.-Nr. 221 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürgerokladisten Johann August Paul Schwenn;

123) das dem Dr. med. August Esche gehörig gewesene, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg an der alten Mitauschen und Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 47 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Carl Heinrich Ferdinand Hellmann;

124) das dem Collegienrath Ferdinand Hermann Friedrich von Gernet gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Sandstraße sub Pol.-Nr. 278 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem preußischen Unterthan Georg Theodor Luedecke;

125) das der Wittwe Liese Kalning, geb. Bitt, und deren Kindern: Michael Ernst, Johann, Fritz, Elisabeth Wilhelmine und Peter Kalning gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 411 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Christoph Grundstein;

126) das von dem hiesigen Handlungscommis Carl Anton Theodor Berg erbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an einer neuen unbenannten Straße (gegenwärtig Bergstraße) sub Pol.-Nr. 57B--1 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Carl Anton Theodor Berg;

127) das der minderjährigen Helene und ihrem Bruder Caesar Sigismund, Geschwistern Berens gehörig gewesene, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kaiserlichen Gartenstraße sub Pol.-Nr. 4 a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kleinhändler Wilhelm Hentschel;

128) das dem Handlungscommis Alexander Schmidt gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna am Lagerplatze sub Land-Pol.-Nr. 132 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Hausbesitzer Jahn Tuppe;

129) das dem Tischlergesellen Friedrich Woldemar Wirk gehörig gewesene, im 3. Quartier des Moskauer Vorstadttheils an der Carlsstraße sub Pol.-Nr. 39 b belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Bäcker Mendel Chaim Aronstamm;

130) das dem Dienstokladisten Krisch Mey gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der kl. Hilfsstraße sub Pol.-Nr. 225A belegene Immobil sammt Appertinentien — der Juliane Elisabeth Domela, geb. Sablotzky;

131) das dem Carl Heinrich Hoffmann gehörig gewesene, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 189 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Ebräer Abraham Meyer Hirschfeld;

132) das dem weil. Schneidermeister Beruch Mendelowitsch Gribeschock gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 193 an der Elisabethstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Mendel Gribeschock;

133) das der Wittwe Anna Catharina Peters gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 564 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Geschäftsführer Alexei Matfejewitsch Menkowitsch;

134) das zur Specialconcursmasse der Frau Mathilde Borchert, geb. Simnitzky, gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 350 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Zimmermeister Friedrich Wilhelm Hopfe;

135) das dem Friseuren Carl Hermann Engel gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Stadttheils an der Säulen- und Kalkstraße sub Pol.-Nris. 246 und 276 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Staatsrath Herrn Alexander Baron Mengden;

136) das dem Zimmermann Andrey Kannep gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 502 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kleinhändler Johann Drauding;

137) das dem verabschiedeten Musikanten Raphael Boruchow Boim, alias Bohm, vel Baum, gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 165 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der abgeschiedenen Gouvernementssecretairin Rosalie Constanze Küster, geb. Kruskop;

138) das dem Kaufmann Johann Grause gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Lilienstraße sub Pol.-Nr. 631 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Feldscheer Abraham Josselowitsch Perkus;

139) das dem weil. verabschiedeten Soldaten Carl Heinrich Winckler gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 48 B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Juliane Elisabeth Winckler, geb. Grandt, und deren Kindern: Heinrich Rudolph August, Marie Elisabeth, Charlotte Catharina und Emilie, Geschwistern Winckler;

140) der von dem, dem Kunstgärtner Carl Bär gehörigen, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 57 belegenen Immobile abgetheilte, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 57 h belegene, 500 Q.-Faden an Flächenraum enthaltende Grundplatz nebst dem auf demselben befindlichen Wohngebäude sammt Appertinentien — dem beurlaubten Soldaten Nicolai Sokolow;

141) das dem verabschiedeten Soldaten Nikolai Sokolow gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 57 h belegene Immobil sammt Appertinentien — dem weiland Maurergesellen Eduard Johannsohn, modo dessen Nachlaß;

142) das der Wittwe Wilhelmine M. Dobbert, geb. Treyfeldt, gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der Jacobskasernenstraße sub Pol.-Nr. 118 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Oscar August Johannes Jaksch;

143) das dem Korkenschneider Afrem Gerassimow Swirolka gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 440 belegene Immobil sammt Appertinentien — der hiesigen Handlung A. Kriegsmann, Korkenfabrik;

144) das zum Nachlasse des weil. Messers Hans Neuland gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 29 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Charlotte Neuland, geborenen Martinsohn;

145) das der Wittwe Charlotte Neuland, geb. Martinsohn, gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof zwischen der Wald- und Bäcker- und an der Burschenstraße sub Pol.-Nr. 29 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungscommis August Wilhelm Krantz;

146) der von dem, dem hiesigen Bürgerokladisten Hans Maulwurf gehörigen, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der alten Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 397 belegenen Immobile abgetheilte, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 576 belegene, 1210 Q.-Faden oder 39$^{1}/_{31}$ Q.-Ruthen an Flächenraum enthaltende unbebaute Grundplatz — dem Kesselschmiede Hans Linnig;

147) das dem weil. Alexander Constantin Schulz gehörig gewesene, im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt an der gr. Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 323 belegene Immobil sammt Appertinentien — den Erben defuncti, nämlich der Wittwe desselben Anna Alide, geb. Gunerius, der Anna Marie Angelica, dem Eugen Wilhelm und der Alwine Amalie, Geschwistern Schulz;

148) das von dem Eisenbahnbeamten Heinrich Jankewitz erbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Waggonstraße sub Pol.-Nr. 503A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Heinrich Jankewitz;

149) das von dem Zimmermann Joan Makarow Jessejew, alias Awsejew, erbaute, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 536 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Joan Makarow Jessejew, alias Awsejew;

150) das von dem Landcommissairsgehilfen Nicolai Filipowicz erbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Verbindungsstraße zwischen der Kalnezeemschen und der Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 360 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Nicolai Filipowicz;

151) der von dem, dem Schneider Heinrich Sarring gehörigen, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 135 belegenen Immobile abgetheilte, 177 Q.-Faden an Flächenraum enthaltende, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 135 A belegene Grundplatz nebst den auf demselben befindlichen Gebäuden sammt Appertinentien — dem Maurergesellen Carl Johann Julius Gutmann;

152) das dem Kaufmann Wilhelm Bajen gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Wallstraße sub Pol.-Nr. 83 belegene steinerne Wohngebäude sammt Appertinentien — der hiesigen Handlung A. G. Sengbusch u. Co.;

153) das dem hiesigen Zimmergesellen Gustav Birk gehörig gewesene, im 3. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 332 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Soldaten Peter Abbolting und dessen Ehefrau Marie, geb. Kalnzeem;

154) das dem Arbeiter Tichan Grigorjew Iwanow gehörig gewesene, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an der rothen Düna sub Pol.-Nr. 76 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Getränkehändler Krischjahn Niepken;

155) das der Johanna Charlotte Sunte, geb. Kalning, gehörig gewesene, in der 3. Festungsdistanz im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 109 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Christoph Dancke;

156) das der Zollbesuchersfrau Afrinja Sergejewa Baschanow, geb. Belajew, gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 309 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Olga Baschanow;

157) das dem Pumpenmacher Johann Diddrich, alias Tiddrik, gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 292 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Christine Malwine Sommer, geb. Diddrich;

158) das zum Nachlaß des weiland Schiffscapitains Chr. Carl v. Cammenga gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Schulen- u. Mühlenstraße sub Pol.-Nris. 79, 80 und 145 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe defuncti Aline von Cammenga, geb. Girard, und seinen Kindern: Nicoline Ida, abgeschiedenen Heiblig, geb. von Cammenga, Carl Christian v. Cammenga, Elise

Alma v. Cammenga, Johann Eduard von Cammenga und Harriet Julie von Cammenga;

159) das im 3. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Hasenholm sub Pol.-Nr. 10 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ankerneek Philipp Andreas Ohsoling;

160) das dem hiesigen Arbeiter Warfolomei Fomin gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 229 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Kleinhändlersfrau Warwara Ossipowna Iljena;

161) das dem Titulairrath Nicolai v. Deubner gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna auf Pinkenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 110, vormals 84, belegene Höfchen Ludwigshof sammt Appertinentien — dem Notarius publ. Carl Julius Stamm;

162) das der Agafja Anissimowa, geb. Ossipow, gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 361 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Poliewkt Charitonow Radionow;

163) das der Wittwe Eva Weiß, verwittwet gewesenen Weinberg, geb. Drawansky, und den Eisenbahnbeamten Arnold Weiß und Adolph Weiß gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 85 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäcker Moses Laser;

164) das von dem Maurer Peter Paul erbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Nicolai Straße sub Pol.-Nr. 564 belegene Wohnhaus sammt Appertinentientien — dem genannten Erbauer Maurer Peter Paul;

165) das dem Hausbesitzer Friedrich Jannsohn gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Artilleriestraße sub Pol.-Nr. 537 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Eheleuten Wilhelm Krebs u. Sophie Hedwig Krebs.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen.

Riga-Rathhaus, den 12. November 1879.

Nr. 7639.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am

8. Juni 1879, als am
ersten offenbaren Rechtstage vor Johannis d. J.

1) das dem hiesigen Kaufmann Louis Zietemann als Nutzungseigenthümer gehörige, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 3 belegene, 557 Q.-Fad. enthaltende Stadtweidegrundstück sammt den auf demselben befindlichen Gebäuden mit dem ebendaselbst befindlichen, ihm als Nutzungseigenthümer gehörigen, sub Pol.-Nr. 4 belegenen 6116 Q.-Faden enthaltenden Stadtweidegrundstücke zu einem Immobil sub Pol.-Nr. 3 und 4 zusammen gezogen worden ist;

2) die dem hiesigen Kaufmann Christian Reinberg gehörigen, auf Hagenshof sub Pol.-Nris. 80, 81 u. 81B belegenen Immobilien zu einem Immobile zusammengezogen worden sind;

22. Juni 1879, als am
dritten offenbaren Rechtstage vor Johannis d. J.

3) die dem Brauereibesitzer Christoph Lovis gehörigen Immobilien, und zwar das im 3. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 195 belegene, sowie das ebendaselbst an der großen Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 169 belegene Immobil sammt Appertinentien — zu einem Immobile sub Pol.-Nris. 195 und 169 zusammen gezogen worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen diese Auftragsemendationen rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Emendation bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen.

Nr. 7640.

Riga-Rathhaus, den 12. November 1879.

Demnach die Wittwe des Obergeistlichen an der Rigaschen Kathedrale Aromatow, Namens Marja Stepanowa Aromatow, geb. Ssalowsky, am 7. Juni 1878, ohne Hinterlassung eines Testaments und von Descendenten, verstorben und die bei dem Rigaschen orthodoxen geistlichen Consistorium stattgehabten Verhandlungen, sowie das von der Verstorbenen hinterlassene, in Reichsschatzbilleten und in baarem Gelde bestehende Vermögen von 2682 Rbl. 81 Kop. S. diesem Hofgerichte, als der competenten Nachlaßbehörde der Verstorbenen eingesandt worden, als werden auf desfallsigen Antrag des gerichtlich bestellten Nachlaß-Curators, Hofgerichts-Advocaten A. Weber, alle Diejenigen, welche an die genannte verstorbene verwittwete Marja Stepanowa Aromatow, geb. Ssalowsky, modo deren Nachlaß, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten erb- und creditorischen Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte, innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Januar 1881, desmittelst aufgefordert und angewiesen, und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwaigen erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen an die verstorbene, verwittwete Marja Stepanowa Aromatow, geb. Ssalowsky, modo deren Nachlaß, nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. November 1879.

Nr. 7360. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen Sr. Excellenz des wirklichen Herrn Staatsraths und Ritters Leopold Baron Campenhausen, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das zufolge des zwischen dem dimittirten Kirchspielsrichter Wilhelm Walter, als Verkäufer und Sr. Excellenz dem wirkl. Herrn Staatsrath und Ritter Leopold Baron Campenhausen, als Käufer, am 12. September 1879 abgeschlossenen und am 18. September 1879 sub Nr. 207 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts, von Sr. Excellenz dem wirklichen Herrn Staatsrath und Ritter Leopold Baron Campenhausen käuflich erworbene, zu dem im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegene Gut Klein-Roop gehörige Beigut Rawlitz sammt allen dessen Gebäuden, sonstigen Appertinentien und Inventarien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter oder nichtprivilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek oder sonstigen Verhaftungen, Forderungen oder Ansprüche formiren, oder Einwendungen gegen den obberegten Kauf, oder die durch denselben geschehene Besitzübertragung erheben zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt der auf diesem Gute ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, ferner der Livl. adligen Güter-Credit-Societät, wegen der auf dem Beigute Rawlitz ruhenden Pfandbriefschuld, der ingrossarischen Gläubiger des Beigutes Rawlitz, sowie derjenigen Personen, welchen durch den qu. Kaufcontract Forderungs- oder andere Rechte an diesem Grundstücke eingeräumt worden sind, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Januar 1881, mit solchen ihren vermeinten Forderungen, Ansprüchen oder Einwendungen bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Forderungen, Ansprüchen oder Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das in Rede stehende Beigut Rawlitz sammt allen dessen Gebäuden, sonstigen Appertinentien und Inventarien Sr. Excellenz dem wirklichen Herrn Staatsrath und Ritter Leopold Baron Campenhausen nicht nur zum freien Eigenthum adjudicirt, sondern auch unter alleinigem Vorbehalte der öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie der in dem oberwähnten am 18. September 1879 sub Nr. 207 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei anerkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7369. 2

Riga-Schloß, den 28. November 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Georg Gottlieb Baron Wolff, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. wider die Mortification:

I der nachstehenden, angezeigtermaßen bereits vollständig erloschenen, formell jedoch als berichtigt und beseitigt nicht nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

a. der von dem Pastor Johann Wilhelm Ludwig Luce in dem am 20. März 1785 zwischen ihm, als Käufer, und den Erben der weil. Assessorin Baronin von Bellingkhausen, geb. Gerdruta Sophia Freyin von Bellingkhausen, nämlich der verwittweten Frau Majorin Anna Catharina Baronesse von Bellingkhausen, geb. von Folckern, für sich und ihre drei Söhne, Reinhold Johann, Hermann Friedrich und Fabian Gottlieb Benjamin, Barone von Bellingkhausen, der Provinzialsekretairin Sahmen, geb. Margaretha Elisabeth Baronesse von Bellingkhausen und Baronessen Gerdrutha Elisabeth und Anna Marie von Bellingkhausen, als Verkäufern, über das im Arensburgschen Kreise und Kielkondschen Kirchspiele, belegene Gut Lahentagge, abgeschlossenen und bei dem ehemaligen Livländischen Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen am 8. April 1788 sub Nr. 20 corroborirten Kaufcontracte übernommenen, für die Lahhentaggesche Bauerschaft für das Jahr 1785, bei dem Assessor Dellingshausen gemachten Kornschuld von 30 Lof Roggen und 10 Lof Gerste;

b. der am 14. April 1849 auf das Gut Lahhentagge für die Oeselsche Ritterschaft ingrossirten 1000 Rbl. S., wovon 800 Rbl. S. an die Louise von Huene cedirt worden;

c. das zufolge des zwischen dem Herrn dimitt. Generalmajor und Ritter Ernst v. Hahn und dem Titulairrath Carl von Hahn über das Gut Lahhentagge am 13. November 1870 abgeschlossenen und am 16. December 1870 sub Nr. 228 beim Livländischen Hofgerichte corroborirten Erbtheilungstransacts von dem Gutsacquirenten Carl von Hahn zur Regulirung des Antrittspreises seinem mittransigirenden Bruder dem Herrn dimitt. Generalmajor Ernst von Hahn, wie es im Transacte heißt, mit 3550 Rbl. S. bei Unterschrift des Transacts ausgezahlten, jedoch nicht quittirten Erbantheils;

d. der aus den nachstehend aufgeführten in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten auf dem Georg Gottlieb Baron Wolff gehörigen, im Arensburgschen Kreise und Kielkondschen Kirchspiele belegenen Gute Lahhatagga haftenden Ingrossationen originirenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen, als:

1) der unter dem 13. März 1753 ingrossirten Obligation des H. R. von Bellingkhausen und G. S. von Bellingkhausen, vom 8. März 1753 an den Herrn Landrath und Landrichter Johann Gustav von der Osten, genannt Sacken, über 500 Thaler;

2) der unter dem 29. März 1755 ingrossirten Obligation des F. R. von Bellingkhausen an den unmündigen Anton Johann Raderecht über 448 R. in harten silbernen Rubeln;

3) der unter dem 7. September 1758 ingrossirten Obligation der Henriette Louise de Lode, Wittiba von Rehbinder vom 20. August 1758 an die Arensburgsche Kirche über 500 Reichsthlr.;

4) dem unter dem 17. Juni 1770 ingrossirten Vergleiche zwischen der verwittweten Lieutenanntin von Rehbinder, geb. von Lode, und der verwittweten Assessorin von Bellingkhausen, vom 13. November 1769 über das Gut Lahhentagge;

5) der unter dem 23. November 1771 ingrossirten Obligation des Joh. Benj. Sahmen, vom 2. August 1771 an den Rathsverwandten Joh. George Schmidt, über 260 Rbl.;

6) der unter dem 19. Januar 1779 ingrossirten Obligation des F. E. von Bellinghausen, vom 26. December 1778 an den Secretair Daniel Gottlieb Suckni, über 2500 Rbl.;

7) der unter dem 25. Februar 1781 ingrossirten Obligation des Daniel Gottlieb Suckni, an die Folkernschen Pupillen über 1000 Rbl. S.-M.;

8) der unter dem 10. Mai 1781 ingrossirten Caution des F. E. von Bellingkhausen, d. d. 5. Mai 1781 mit seinem Gute Lahhentagge, wegen der Arrende des im Pyhaschen Kirchspiele belegenen publiquen Gutes Reo;

9) der unter dem 8. October 1719 ingros-

sirten Obligation des C. v. Bellingkhausen vom 11. Februar 1709 an den Bürgermeister Johann Dietrichs über 57 Rthlr. à 64 Weiße.

II. Der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten Documente, Einwendungen, und:

B. wider die zufolge des am 16. September 1878 zwischen dem Herrn Collegien-Assessor Carl von Hahn, als Verkäufer und dem Georg Gottlieb Baron Wolff, als Käufer abgeschlossenen, mit Additamenten vom 30. September 1878 und 28. November 1878 versehenen, am 8. Juni 1879 sub Nr. 131 beim Livländischen Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts an den Georg Gottlieb Baron Wolff geschehene eigenthümliche Uebertragung des im Arensburgschen Kreise und Kielkondschen Kirchspiele belegenen Gutes Lahhentagge sammt Appertinentien und Inventarium Einwendungen, oder als Gläubiger, oder Näherrechtsprätendenten, oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das Gut Lahhentagge sammt Appertinentien und Inventarium, Forderungen oder Ansprüche

formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Inhaberin der auf das Gut Lahhentagge ingrossirten von dem Georg Gottlieb Baron Wolff als eigene Schuld übernommenen Forderung oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar in Betreff der zu mortificirenden Schulden und Verhaftungen innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Mai 1880 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen in Betreff der Acquisition des Gutes Lahhentagge Seitens des Georg Gottlieb Baron Wolff, sowie hinsichtlich der an das qu. Gut zu formirenden Ansprüche und Forderungen, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Januar 1880, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub A. I, a, b, c, d, 1—9 und II erwähnten Schulden und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungiltig und mortificirt erkannt und das Gut Lahhentagge sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, dem Georg Gottlieb Baron Wolff zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7437. 2

Riga-Schloß, den 28. November 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Friedrich von Möller, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen wider die Mortification und Deletion:

I. der angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschenen, formell jedoch als beseitigt und berichtigt nicht nachweisbaren, aus den nachstehend aufgeführten in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossation auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten auf dem, dem Friedrich von Möller gehörigen, im Arensburgschen Kreise und Woldeschen Kirchspiele belegenen Gute Cabbil mit Kalli haftenden Ingrossationen originirenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

1) der unter dem 15. April 1698 ingrossirten Cautionsschrift der Sophie Elisabeth von Buxhöwden, verwittweten Landräthin Saß, und des Friedrich Saß wegen der dem Rentmeister Tage Knutzen und dessen Sohne Peer Anthon Knutzen verliehenen Arrende der Güter Torkenhof u. Lümmada;
2) der unter dem 8. Mai 1700 ingrossirten Schuldverschreibung der Sophie Elisabeth von Buxhöwden, verwittw. von Saß, an den Rentmeister und Arrendator Tage Knutzen über 45 Rthl., à 64 Weiße und 70 Rthlr., à 64 Weiße;
3) der unter dem 19. April 1701 ingrossirten Schuldverschreibung der Sophie Elisabeth von Buxhöwden, verwittweten von Saß, an den Rentmeister Tage Knutzen, über 100 Rthlr., à 64 Weiße;
4) der unter dem 9. September 1702 ingrossirten Schuldverschreibung der Sophie Elisabeth v. Buxhöwden, verwittweten von Saß, an den Capitain Peer Anthon Knutson über 500 Rthlr.;
5) der unter dem 3. Juli 1697 ingrossirten Schuldverschreibung der Frau Margaretha Saß, verwittweten Lieutenantin Lode, an die Frau Sophie Elisabeth von Buxhöwden, verwittweten von Saß, über 550 Rthlr.;
6) der unter dem 3. Juli 1747 ingrossirten, am 4. Juli 1748 vermerkten Cessionsschrift der Marie Christine v. Poll, verwittweten von Angerstädt, über in dem Gute Kalli radicirende 500 Rthlr. an den Syndicum Dellingshausen;
7) dem unter dem 14. Juli 1777 ingrossirten Transacte über das Gut Cabbil, wegen Uebernahme einer Schuld von 5995 Rbl. 92 Kop., an den Commerce-Assessor Thomas Dellingshausen und sonstiger transactmäßigen Erbantheile seitens des Garde-Sergeant von Lode;
8) der unter dem 8. September 1780 ingrossirten Cautionsschrift des George Friedrich Toll, wegen Arrende des dem Premier-Major Carl Herrmann v. Toll verliehenen im Woldeschen Kirchspiele belegenen Gutes Koggul und Woisa;
9) den wegen der aus dem Kaufcontracte über das Gut Cabbil vom 8. Juli 1780 originirenden unter dem 12. November 1780 ingrossirten Ansprüchen des Garde-Sergeanten Reinhold Johann von Lode, seitens des Majoren Carl Otto von Schulmann;
10) der unter dem 23. März 1781 ingrossirten Schuldverschreibung des Carl Otto von Schulmann an den Assessor Thomas Dellingshausen über 6650 Rbl.
11) der unter dem 18. Juni 1758 ingrossirten Schuldverschreibung des Reinhold Friedrich von Lode vom 23. Mai 1758 an die Curatore des Fähnrichs Carl Friedrich von Güldenstubbe resp. Kinder, über 200 Rubel-Stücke;
12) dem unter dem 30. October 1759 ingrossirten Erbvergleiche des Lieutenants Christopher Sege von Laurenberg, des Lieutenants Reinhold Friedrich von Lode, der verwittweten Assessorin von Lode, geborenen Augneta Gertruda von Toll und deren Kinder, d. d. 17. Juli 1759, wegen der aus demselben originirenden transactmäßigen Forderungen;
13) der unter dem 31. Mai 1765 ingrossirten Recautionsschrift des C. Sege v. Laurenberg wegen der Arrende des Gutes Rösarshof;
14) der unter dem 19. Juni 1761 ingrossirten Schuldverschrribung des George Friedrich Toll an die verwittwete Frau Syndicus Dellingshausen, geb. Anna Trana, über 600 Rbl. unter Caution des Gutes Kalli;
25) dem unter dem 20. September 1763 ingrossirten Vergleiche ad instantiam des Assessors substituti von Lode, d. d. 3. September 1763 über die Acquisition des Gutes Cabbil und Zuerkennung von 1600 Rthlr. an die verwittw. Frau Lieutenantin von Rehbinder.

II. Der auf diese Schulden, Verhaftungen und und Belastungen, bezüglichen angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten Documente, oder aber welche irgend welche aus den vorstehenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt den auf dieselben bezüglichen Documenten herzuleitende Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten, d. i. bis zum 28. Mai 1880, und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Documente für ungiltig und mortificirt erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7462. 3

Riga-Schloß, den 28. November 1879.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths Alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Schneidermeister Georg Peter Anderson irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bezw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte den 11. December 1879. Nr. 1247. 3

Demnach die Ogershofsche Gemeindeverwaltung um Mortification des, angezeigtermaßen durch ein Versehen vernichteten, zu dem der genannten Gemeinde gehörigen Livländischen Rentenbriefe sub Nr. 386/5 gehörigen die Ausreichung eines neuen Zinsbogens verheißenden Talons pro 15. September 1872, ferner der Ronneburg-Neuhofsche Bauer Jahn Sirne um Mortification der demselben abhanden gekommenen Coupons und Talons zu den Rentenbriefen sub Nr. 1334/12 und 1959/16 und zwar für den Rentenbrief Nr. 1334/12 der Zinstermin März 1876 bis September 1882 und des Talons für den September 1882 und für den Rentenbrief Nr. 1959/16 der Zinstermin März und September 1876 und des Talons für den September 1876, endlich der Tolamasche Bauer Peter Kalo Kund um Mortification des demselben angezeigtermaßen durch Diebstahl abhanden gekommenen, unter dem dato des 15. September 1864 ausgefertigten, auf das zu dem Gute Tolama gehörige Grundstück Nr. 28 Pindi ingrossirten Rentenbriefes sub Nr. 2581/4 groß fünfzig Rbl. Silb., nebst zu diesem Rentenbriefe gehörigen Zinscoupons für die Termine März 1878 bis September 1881 und des Talons für den September 1881, gebeten haben, als fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle Diejenigen, welche gegen die obgedachten Mortificationen Einwendungen irgend welcher Art zu erheben etwa gesonnen sein sollten, desmittelst auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, spätestens also bis zum 10. Juni 1880 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren und anzubringen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist, obenbezeichnete: Rentenbrief, Zinscoupons und Talons für ungiltig erklärt und wegen Ausreichung neuer entsprechender: Rentenbrief, Zinscoupons und Talons, an wen gehörig, diesseits Anordnung getroffen werden soll. Nr. 132. 3

Riga, am 10. December 1879.

Von Einem Kaiserlichen 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des nachweislich hierselbst am 23. October a. c. verstorbenen Kemmernschen Grundbesitzers und Kron-Amt Schlockschen Obrockstücks-Inhabers Johann Jannsohn, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, also nicht später als am 5. Mai 1880, bei diesem Kirchspielsgerichte entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 3141. 3

Riga, den 5. December 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Alide Auguste Reitzberg als Besitzerin des im Ritauschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Nachtigall hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten

Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Nachtigall ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Nachtigall bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Nachtigall ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Saltup, genannt Sorgenfrei, groß 31 Thl. $24^{46}/_{112}$ Grosch., dem Bauern Jahn Wischne, für den Preis von 5500 Rbl. Silb.
2) das Gesinde Guhschan, groß 17 Thl. $13^{28}/_{112}$ Grosch., den Bauern Fritz Wischne und Dahw Kiblak, für den Preis von 3500 Rbl. Silb.

Wolmar, den 8. December 1879.

Nr. 1121. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird in Concurssachen des ehemaligen Neu-Fennernschen Arrendators Carl Seger sowohl dem genannten Gemeinschuldnrr als auch allen denjenigen Concursgläubigern, welche zu der am 27. April d. J. stattgehabten Eröffnung des in der beregten Sache gefällten Locationsurtheils nicht erschienen sind, hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß das vorerwähnte Locationsurtheil am 14. Januar 1880, Mittags um 12 Uhr, hierselbst in vim publicati verlesen werden und nach widerspruchslosem Ablaufe der Fatalien rechtskräftig geworden sein wird. Nr. 1190. 3

Fellin-Rathhaus, am 10. December 1879.

Nachdem über das Vermögen des Baumeisters Andreas Paul hierselbst der Concurs eröffnet worden ist, werden alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 1. Juni 1880 bei diesem Kirchspielsgerichte anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Paul hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung, binnen der gleichen Frist bei dieser Behörde aufzugeben.

Abia, III. Pernausches Kirchspielsgericht, den 1. December 1879. Nr. 4421. 3

Zarnikawas pagasta teesa dara zaur scho sinamu, ka pee winas jau 19. Dezember 1867 g. ir tizis, tas schejeenes Tihtkam mahjas saimneeka Peter Jacobsona un wina seewas Marijas dehls Peteris, dsim. 29. Dezember 1867 g., tam pee schejeenes pagasta peederigam Jahn Jirgensonam un wina seewai Trihnai par audsu dehlu un mantineeku, norakstihts. Tadehl teek wisi usaizinati, ja kam kahdas pretoschanas pret scho adopteereschanu buhtu, tahs treju mehneschu laikâ pee schihs pagasta teesas usdot, jo wehlaku peenestas pretoschanahs netiks peenemtas un eewehrota. Nr. 8. 3

Zarnikawâ, 5. Dezember 1879.

Kad tas Wez-Peebalgas Jaun-Kleiwu pusmahjas gruntneeks Jahn Kornet grib sawu mantibu saweem dehleem atdot, tad zaur scho teek usaizinati wisi winam paradâ deweji ar sawahm prasischanahm lihdf 3. Merz 1880 g. pee apakschâ rakstitas teesas usdotees; wehlak neweens netiks peenemts.

Wez-Peebalgâ, tai 3. Dezember 1879.

Nr. 538. 3

Kâ ta 1872 gadâ no Zeswaines pee schihs walsts peerakstita meita Edde Laggis, alias Bauder, ir miruse un winas pakal palikuscha manta no schahs teesas pahrdohta tikuse, tad tohp wisi winas likumigi mantineeki kâ ari parahdu deweji un nehmeji usaizinati, eeksch trihs mehneschu laika, t. i. lihdf 1. Merz 1880, pee schahs teesas peeteiktees. Pehz notezejuscha termina netaps pirmsmineti wairs klausiti un ar parahdu nehmejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 330. 2

Praulenes walsts teesâ, tai 1. Dezember 1879.

Ungur pagasta teesa (Walmeeras kreisê un Straupes draudsê) dara zaur scho sinamu, kâ tas schejeenes Waibehn mahjas saimneeks Krisch Kruhklihts ir miris, tad teek usaizinati wisi wina parahdu deweji un nehmeji, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs teesas peeteiktees; wehlaku neweens wairs netiks klausihts bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 137. 2

Ungur pag.-teesâ, taî 3. Dezember 1879.

Торги. Torge.

Auszug

aus dem Protokoll des Kurländischen Oberhofgerichts in Sachen, betreffend die Subhastation des Privatgutes Sutten.

Actum den 29. November 1879.

Es wurde beschieden, wie folgt:

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. wird von dem Kurländischen Oberhofgerichte auf desfallsiges per mand. gestelltes Ansuchen des Eigenthümers der Suttenschen Güter, Grafen Albrecht von Keyserling, hiermit dahin

beschieden:

daß die in der Tuckumschen Oberhauptmannschaft von Kurland belegenen Suttenschen Güter beim Oberhofgerichte zum öffentlichen und meistbietlichen Verkauf gestellt, termini licitationis auf den 25. Januar und 15. Februar 1880 anberaumt, und solches hiermit den Licitationsaspiranten mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht sein soll, daß die Verkaufsbedingungen vom 1. December a. c. ab, sowohl in der diesgerichtlichen Canzlei, als auch bei dem Mandatar des Verkaufsimpetranten, Oberhofgerichts-Advocat G. Vorkampff-Laue, und in dem Hofe Sutten zur Einsicht der Kaufliebhaber bereit gestellt sein werden. 4

V. R. W.

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat werden alle Diejenigen, welche die Lieferung nachstehend bezeichneter, im Jahre 1880 für die Universität und deren Anstalten erforderlichen Gegenstände, als:

1) 1000 Faden Birken- und 200 Fad. Tannen-Brennholz, welches gehörig trocken sein und eine Länge von mindestens $^{3}/_{4}$ Arschin haben muß,
2) ca. 50 Pud Stearinlichte, 100 Pud Petroleum und 30 Pud Waschseife, je nach Bedürfniß der Universität, und
3) 54 Tschetwert Hafer und 100 Pud Stroh,

zu übernehmen geneigt sind, hierdurch aufgefordert zu dem dieserhalb anberaumten Torge am 11. Januar 1880 und zum Peretorge am 15. Januar 1880, Mittags 12 Uhr, sich im Sitzungslocale dieser Behörde einzufinden und nach Producirung der vorschriftmäßigen Legitimationen und Saloggen ihren Bot zu verlautbaren, wegen des Zuschlages aber die weitere Verfügung der Behörde abzuwarten.

Die näheren Bedingungen könnrn in der Canzlei des Directoriums eingesehen werden.

Dorpat, den 3. December 1879.

Nr. 1117. 3

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что 22. Декабря 1879 года имѣетъ быть произведенъ въ присутствіи Псковской Казенной Палаты торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1880 году для Псковской временной каторжной тюрьмы предметовъ отопленія, освѣщенія и на баню дровъ 707 саж. 1 арш., керосина до 247 пуд., ламповыхъ стеколъ 230 штукъ, фителя 87 арш., мыла 24 пуда и вѣниковъ 3380 штукъ. Поставка означенныхъ предметовъ обойдется приблизительно въ 3747 руб. 45 коп. № 9247. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 12. Октября состоявшемуся, 10. числа Января будущаго 1880 года, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу Экимапскаго винокуреннаго завода, со всею мѣдною и деревянною посудою и землею въ количествѣ 53 квад. саж., состоящаго во 2 станѣ, Полоцкаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Мальчевскому, оцѣненнаго въ 2012 руб., на пополненіе акцизной недоимки, открывшейся по Экиманскому и Людгардскому винокуреннымъ заводамъ въ суммѣ 1968 руб. $7^{1}/_{2}$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, к. сей продажѣ относящіяся. № 9181. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Bekanntmachung
der Dritten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Bei der Dritten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits hat **Iwan Wikentjew Krupsky** die Anzeige gemacht, daß die auf seinen Namen von genannter Gesellschaft ausgestellten **zwei Einlage-scheine** vom 14. November 1879 **Nr. 5068** über 1500 Rbl. und **Nr. 5069** über 1300 Rbl. **abhanden gekommen** und werden hiermit von dem Directorium der Dritten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits, auf Grund des Art. 40 der Instruction derselben, Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato, bei dem Directorium zu melden, widrigenfalls dem Iwan W. Krupsky neue Scheine ausgereicht, die früheren aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 5. December 1879.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Eiragolschen Ebräers Eljasch Oreliowitsch Wischnewsky, d. d. 6. März 1879 Nr. 320, giltig bis zum 7. Januar 1880.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Bershof verzeichneten Mickel Stepsohn nebst Familie, d. d. 23. Mai 1879 Nr. 7848, giltig bis zum 15. März 1880.

Das Paßbüreaubillet des zu Nanzen verzeichneten Carl Swinte, d. d. 8. August 1879 Nr. 11869, giltig bis zum 11. Juni 1880.

Das Paßbüreaubillet des zu Schaulen verzeichneten Boruch Mendel Siw, d. d. 28. Februar 1879 Nr. 855, giltig auf ein Monat.

Das Paßbüreaubillet des Meschowskyschen Bauers Semen Filatow Potemkin, Nr. 3064, giltig bis zum 15. März 1880.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Dmitry Nikitin Gulbizky am 16. November 1879 Nr. 13900 ertheilte, bis zum 16 December 1879 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Geddert Wannag am 15. März 1876 Nr. 2232 ertheilte, bis zum 1. Januar 1877 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.